

1. Station: Geschichte der Inka

Erfahrungsaspekt	Die Schüler sollen die Geschichte der Entstehung und des Untergangs der Inkakultur und das Inkafest <i>Inti Raymi</i> mit den vorherrschenden traditionellen Feierlichkeiten und Besonderheiten kennen lernen, wie zum Beispiel verwendete Musikinstrumente.
Vorgaben im Bildungskanon	<u>Klasse 6</u> : 'Musik aus verschiedenen Ländern und Kulturen'
Erfahrungsmethode	Einzel- / Partnerarbeit
Erfahrungsmedien	Phantasiereise auf CD und Discman sowie Kopfhörer
Erfahrungskontrolle	Lösungszettel
Erfahrungsfixierung	Kreuzworträtsel
Überwiegende Erfahrungswahrnehmung	Auditiv
Vorherrschender Erfahrungsmodus	Reflexiv
Überwiegende Erfahrungsverarbeitung	Rekonstruktiv
Mögliche Erfahrungsvertiefung	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Besonderheiten der Lebensweise der Inka kennen lernen (Staatsordnung, Agrarwirtschaft, Rechnen, Architektur, Rituale) - Umgang der heutigen Andenbevölkerung mit der Inkageschichte - Weitere lateinamerikanische Kulturen kennen lernen (Maya und Azteken)

Der Aufbau der Station: Die erste Station beinhaltet das Anhören der Phantasiereise *Die Geschichte der Inka*; deshalb wird ein CD-Spieler benötigt. Aufgrund der Höraufgabe muss die Lehrperson entscheiden, ob die Schüler die Reise im Klassenraum selbst über Kopfhörer oder in einer *Außenstation* anhören sollen.

Diese Varianten hätten den Vorteil, dass die Mitschüler in ihrem Arbeiten nicht gestört oder abgelenkt werden. Das Arbeiten in einer *Außenstation* muss mit den Schülern geübt werden, da dort eigenständiges Arbeiten ohne Lehrerkontrolle möglich sein muss. Gerade beim Anhören einer Phantasiereise dürfen die Schüler nicht zwischendurch sprechen oder aufstehen.

Die Aufgabe der Schüler ist es, der Erzählung intensiv zuzuhören, sie können und sollen sich dabei aber körperlich entspannen. Die Schüler trainieren ihre Aufmerksamkeit für

Höraufgaben, da die Reise im Gegensatz zu den weiteren verwendeten Phantasie Reisen sehr lang ist (16 Minuten).

Neben dieser Konzentration und Ausdauer müssen die Schüler lernen, sich auf den Inhalt der Phantasie Reise zu konzentrieren, da dieser in einem folgenden Kreuzworträtsel abgefragt wird.

Die Erfahrungskontrolle erfolgt durch einen Lösungszettel. Die Schüler sollen neben der Kontrolle der einzelnen Begriffe versuchen, dem Partner so viel wie möglich über einzelne Begriffe zu berichten.

Die Lerninhalte der Station: Die Phantasie Reise *Die Geschichte der Inka* bietet den Schülern ganz unterschiedliche Lerninhalte, die durch die Phantasie Reise auditiv wahrgenommen und reflexiv erfahren werden. Die Reise beginnt mit einer Legende über die Entstehung des Inkareiches. Die Schüler lernen anschließend die Bedeutung der Stadt Macchu Picchu für die Inka unter anderem zur Zeit der spanischen Eroberung kennen. Gefolgt wird dies von Daten zum Inkareich, zur Anzahl der Inkaherrscher, der Bewohner des Inkareiches und auf welche Weise diese ihre Staatsgrenzen ausweiten konnten. Anschließend wird den Schülern das alltägliche Leben der Inka, besonders ihr Ackerbau in Terrassenbauweise sowie das besondere Bewässerungssystem erläutert. Das damit verbundene Fest *Inti Raymi*, das aus Dankbarkeit für die Sonne gefeiert wurde, wird in Grundzügen dargestellt. Intensiver wird das *Ritual des Blutes* vorgestellt, aber vor allem die beim Fest verwendeten Instrumente betrachtet und mit Hörbeispielen präsentiert.

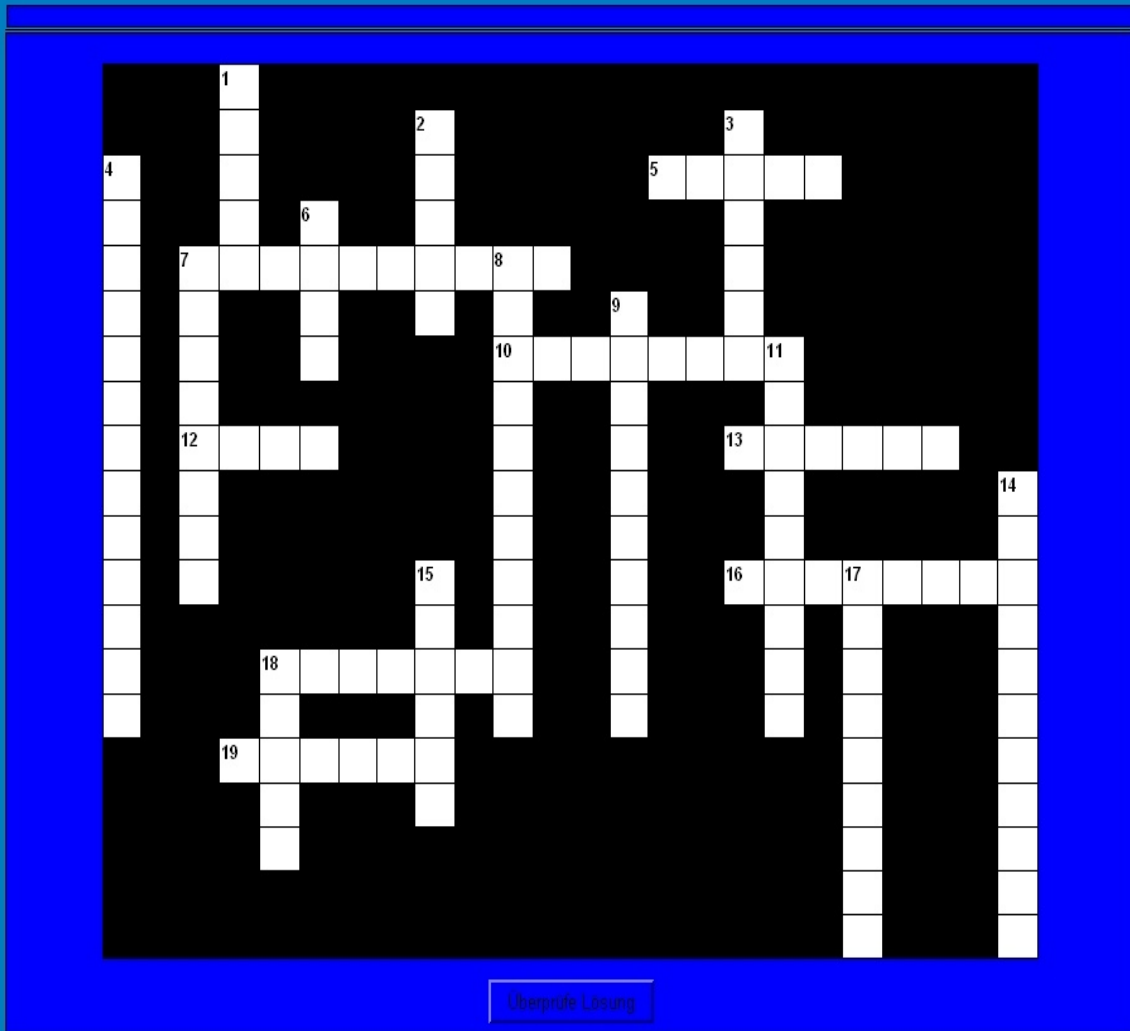
Die Erfahrungsverarbeitung erfolgt bei dieser Station rekonstruktiv, da die Schüler das erlangte Wissen beim Ausfüllen des Kreuzworträtsels wiedergeben müssen.

Aus: Bleischwitz, Cornelia: *Auf den Spuren der Inka: Eine Reise durch die Musikkulturen der Andenländer. Pädagogisch-didaktische Modelle für den Musikunterricht.* Unveröffentlichte Examensarbeit, Giessen 2006

Materialien zu Station 1

Die Geschichte der Inka

Kreuzworträtsel



Fragen zum Kreuzworträtsel:

Waagrecht:

- (5) Eine andere Bezeichnung für "Vorfahren"
- (7) Welche Art von Gott verehrten die Inka als höchste ihrer Gottheiten?
- (10) Die Form, in der die Inka ihre Acker anlegten.
- (12) Bezeichnung für den Sonnengott
- (13) Wer symbolisiert die Indios / die Unterdrückten beim „Ritual des Blutes“?
- (16) Wie viele Inkaherrscher soll es gegeben haben?
- (18) Die Lieder wurden in *Quechua* gesungen – der alten Inka-...
- (19) Der Sonnengott setzte zwei seiner ... auf die Erde.

Senkrecht:

- (1) Die Stadt, in der das Inkareich gegründet wurde.
- (2) Die ... beschützen die Menschen und sind Mittler zwischen ihnen und dem Sonnengott.
- (3) Bezeichnung für die Indianer in den Anden.

- (4) Dem Inkavolk gelang es, seine ... deutlich auszuweiten. (Das Staatsland reichte von Peru bzw. Ecuador über Nordwestargentinien bis nach Chile).
- (6) Der Sohn des Sonnengottes wurde der erste ...
- (7) Die Nationalität der Eroberer des Inkareiches
- (8) An welchem Ort nimmt die Legende ihren Anfang? (einsetzen: Titicaca...)
- (9) Das 'Fest zu Ehren der Sonne' war einst ein ... und heiteres Fest.
- (11) Im Jahre 1533 nahm die ... ihr Ende, als der letzte Inka getötet wurde.
- (14) Was entwickelten die Inka, um das Gebirgswasser auf jedes Feld leiten zu können? - Ein ...
- (15) Du findest dich im Jahre 1200 ... wieder, als vor mehr als 800 Jahren! (Abkürzung)
- (17) Wie heißt das 'Fest zu Ehren der Sonne'? (aufschreiben wie man es spricht)
- (18) Welches Tier symbolisiert beim 'Ritual des Blutes' die Eroberer?

Kontrollblatt (Geschichte der Inka)

		¹ C																			
		U			² B						³ I										
		Z			E					⁴ A	H	N	E	N							
		C		⁵ I		R						D									
⁶ S		⁷ S	O	N	N	E	N	G	O	⁸ T	T						I				
T	P		K		E					⁹ F				O							
A	A		A					¹⁰ T	E	R	R	A	S	S	¹¹ E						
A	N							I		Ö				R							
T		¹² I	N	T	I			C		H		¹³ K	O	N	D	O	R				
S	S							A		L				B						¹⁴ K	
G	C							C		C				E							A
R	H					¹⁵ V		A		C			¹⁶ D	R	E	¹⁷ I	Z	E	H	N	
E						.		S		H				U		N					A
N			¹⁸ S	P	R	A	C	H	E						N	T					L
Z			T			H		E		S				G	I						S
E		¹⁹ K	I	N	D	E	R									R					Y
N			E			.										A					S
			R													Y					T
																M					E
																I					M

Phantasiereise als Kleinmethode: Stellung und Funktion im vorliegenden Lernzirkel

Vor dem eigentlichen Einstieg in das Kapitel soll ein kurzer Überblick gegeben werden, welche Arten von Phantasiereisen es gibt, damit die im Lernzirkel verwendeten Reisen später diesen zugeordnet werden können. Folgende vier Typen von Phantasiereisen werden benannt:

- (1) Phantasiereise zur Unterstützung kognitiver Erfahrungen / Wissensvermittlung
 - (2) Phantasiereisen zur Unterstützung einer imaginativen Innenweltsicht / zum Entspannen
 - (3) Phantasiereisen zur Unterstützung einer imaginativen Außenweltperspektive / zur situativen Einfühlung
 - (4) Phantasiereisen als Stilleübungen zur Unterstützung kontemplativer Besinnung / zur Anregung, Verstärkung psychischer Kräfte
- (Claus-Bachmann [Musik kulturell vermitteln], 2006: 90)

In der Literatur wird der Begriff *Phantasiereise* zum Beispiel von Kersten Reich definiert: Phantasiereisen sind „[...] gelenkte Tagträume, in denen sowohl Erwachsene als auch Kinder lernen, in ihrer Fantasie Vorstellungen zu assoziieren und zu entwickeln, mitunter auch um Probleme zu lösen und Ziele zu erreichen.“ (Reich, 2006:1) Er erwähnt außerdem, dass Phantasiereisen dabei helfen sollen, Stress zu bewältigen und diesen abzubauen, um eine innere Ausgeglichenheit zu erreichen oder die Kreativität der Kinder / Erwachsenen zu fördern.

„Ein Ursprung der Fantasiereisen ist schwer zu finden. Schon C.G. Jung nutzte das konkrete Vorstellen von Traumbildern für die Persönlichkeitsentwicklung. Auch Verhaltenstherapeuten entdeckten in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts die positive Wirkung von Vorstellungsbildern. In den 60er Jahren wurden Fantasiereisen durch die humanistische Psychologie, insbesondere durch die Gestalttherapie, breiter bekannt. In den 70er Jahren gewannen Fantasiereisen im Bereich der Erziehung an Bedeutung [...]. Ebenso nehmen Fantasiereisen in den 80er Jahren im „Ganzheitlichen Lernen“ eine wichtige Stellung ein. Auch aus dem „Autogenen Training“ heraus entwickelten sich ebenfalls Praktiken zur Phantasiereise [...]. Heute wird mit Vorstellungsbildern in der Psychotherapie in den unterschiedlichsten Richtungen gearbeitet [...].“ (Reich, 2006: 1)

Die Phantasiereise wurde im vorliegenden Lernzirkel als Kleinmethode ausgewählt und hier folgende Stellung und Funktion. Die Reisen dienen als Einstieg in die jeweilige Station (2 - 4), das heißt bevor die Schüler zum Beispiel Texte lesen und bearbeiten, hören sie jeweils eine Phantasiereise.

Die Funktion dieser Vorgehensweise ist, dass die Schüler durch das Anhören der Phantasiereise innerlich zur Ruhe kommen und sich durch die Reise besser auf das Gehörte konzentrieren können. Durch die Phantasiereisen werden außerdem die Vorstellungskraft der Schüler angeregt sowie die anschließenden Aufgaben durch eine höhere Konzentration besser bearbeitet.

„Stille ermöglicht Kindern und Erwachsenen, sich als Personen mit einer >>inneren Welt<< zu erfahren. In den Situationen der Stille sind die Außeneinflüsse entweder gedämpft oder auf bestimmte Wahrnehmungen des Hörens, des Sehens, des Fühlens o.a. begrenzt. Zugleich ist die Aufmerksamkeit nach innen gerichtet. Beides schafft die Voraussetzungen, sich als Person mit einer inneren Welt der Empfindungen, Vorstellungen und Gedanken zu erleben. (Faust-Siehl, 1999: 33)

Die Hauptfunktion der Phantasiereise bei diesem Lernzirkel ist es jedoch den Schülern eine imaginative Einfühlung in die unvertraute Kultur und deren kulturellen Zusammenhänge zu geben und Wissen darüber zu vermitteln, das in der weiteren Bearbeitung der Station vertieft wird.